

Treffen am 30.10.2019, 18:30 Uhr

Anwesende:

Philippe, Petra, Jutta

Besprechungspunkt	Besprechungsinhalt	To Do
Was will Siemens? Für wen plant Siemens?	<ul style="list-style-type: none"> - 250.000 qm Wohnfläche; studentisches Wohnen kommt noch hinzu (50.000 qm Hotel, Boarding Houses, studentisches Wohnen) - temporäre Wohnungen,; für Studenten - ausschließlich Geschossbauten - Tiefgaragen 	
Welche Angaben brauchen wir, um daraus die Bedarfe im Bereich Wohnen für die Siemensstadt ableiten zu können?	Siehe Protokoll vom 01.10.2019	
Was wollen wir? Erste Überlegungen zu Prüfsteinen	<ul style="list-style-type: none"> - Wohnungen dürfen kein Spekulationsobjekt sein; Spekulation mit Boden und Wohnungen verhindern/eindämmen durch: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnungen sollen von Genossenschaften, evtl. der Siemensbaugenossenschaft, städtischen Wohnungsbaugesellschaften gebaut werden ▪ selbstverwaltetes Bauen von Wohnungen indem 3-4 Baugruppen zur Verfügung gestellt werden; d.h. Leute können gemeinsam Wohnhäuser bauen, die dann ihnen gehören und selbst verwaltet werden; ▪ keine Eigentumswohnungen - Der überwiegende Anteil der zukünftigen Anwohner in der neuen Siemensstadt soll auf Dauer hier wohnen. - Wohnungen müssen bezahlbar und attraktiv sein, damit sich Leute hier niederlassen. - Qualitätsvolles Bauen: flexible Wohnräume und Gemeinschaftsräume; attraktives Wohnumfeld mit viel Grün; - Wohnqualität: Wohnungen sollten höher als 2,70 m sein; helle Wohnungen; - Verringerung der Fläche für Wohnen zugunsten von Grün - Keine neuen Hochhäuser; die Siemenswerkshochhäuser sind ausreichend für das Gebiet - Wohnungsgrößen müssen sich nach dem Bedarf, den es in der Siemensstadt gibt, richten; 	
Nächstes AG-Treffen	18.30 Uhr, Reisstraße 21	